

KLIMAWANDELANGEPASSTES ALMWEIDEMANAGEMENT

Erfahrungen aus dem Salzburger Alm-/Weideprojekt



Ing. Petra Fürstauer-Reiter, Almwirtschaftsberatung, LK-Salzburg

lk

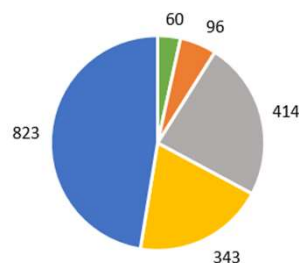
Salzburger Almwirtschaft in Zahlen

Anzahl der Almen 1952 - 2022

Jahr	Salzburg
1952	2.327
1986	2.235
2000	1.810
2005	1.830
2010	1.745
2015	1.719
2020	1.750
2022	1.736
2023	1.749
2024	1.742

Jeder 4. Quadratmeter in unserem Bundesland ist Almfläche!
173.000 ha = Almkatasterfläche

Zahl der Almen in den einzelnen Bezirken



Flachgau Tennengau Pongau Lungau Pinzgau

Kärnten: 1771

Aufgetriebene Tier in GVE: Salzburg: 55.182 / Kärnten: 37.228

lk

Entwicklung der Auftriebszahlen in Österreich

Auftrieb auf 7.985 Almen	2010	2024	Differenz
Aufgetriebene Tiere in GVE	290.843	261.386	- 10 %
Aufgetriebene Rinder in Stück	333.319	301.843	- 9 %
Aufgetriebene Schafe/Ziegen in Stück	122.051	116.384	- 5 %

Veränderung 2022 – 2024

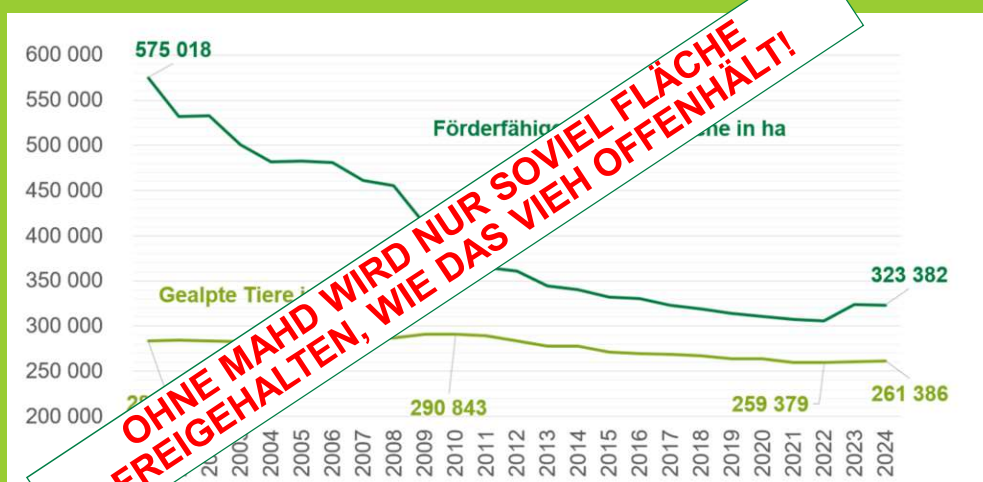
+ 2.007 GVE
+ 0,7 %



lk

Österreichische Almwirtschaft in Zahlen

Auftriebszahlen Österreich



Warum Almen wichtig sind:

- ❖ Förderung der Artenvielfalt
- ❖ Erhalt des Landschaftsbildes
- ❖ Schutz vor Naturgefahren
- ❖ Produktion gesunder Lebensmittel
- ❖ Höchstes Tierwohl
- ❖ Hochwertiges Futter für die Weidetiere
- ❖

Salzburger Almprojekt – der Anfang.....

Sbg. Almerhaltungsprogramm bis 2014:

- * Förderung von Rodungs- und Schwendmaßnahmen
- * Freistellen von neuen Weideflächen
- * Schlägeln von Zwergsträuchern, uvm.

JEDOCH

ohne darauf zu achten, dass die Flächen nach der Freistellung ordnungsgemäß bewirtschaftet werden!

DAS WAR ZUM TEIL WENIG NACHHALTIG!

Maschinelle Vergrößerung der Weidefläche



Mechanische Futterflächenfreistellung?
Nur kurzfristige Lösung bzw. nur in Verbindung
mit einer angepassten Bewirtschaftung sinnvoll



**OHNE MAHD WIRD
NUR SOVIEL FLÄCHE
FREIGEHALTEN, WIE
DAS VIEH
OFFENHÄLT!**

lk

Salzburger Almprojekte in Bildern

(Gottschallalm Obertauern)



Standweide
Nachbaralm

Koppelumtriebsweide
Projektalm

Nicht abgeholte Biomasse!

lk

Der Startschuss: Das Salzburger Almweideprojekt NEU

Laufzeit: 2019 – 2023

3 Arbeitskreise Beratungsalm
Bräualm in Mittersill, Hochsenal, Marmelstein und Reicheralm in Dienten

3 Arbeitskreise mit rund 50 Teilnehmern

Zahlreiche Almbegehungen, Diskussionen und Weiterbildungsveranstaltungen



lk

Anpassung an die aktuellen Anforderungen

Das „Magisches Dreieck der Almbewirtschaftung“

@ Steinberger



lk

Problempflanzen auf unseren Almen



Problempflanzen früh beweiden!



lk

Problempflanzen früh beweiden!



Baumanflug/Zwergsträucher:
Pflanze wird im jungen
Stadium abgefressen!



Der Tritt und Verbiss schwächt die Pflanze!



lk

Salzburger Almprojekt in Bildern

(Projektalm: Bräualm in Mittersill)

Bruttofläche 300 ha / AMA-Almweidefläche 90 ha

Seehöhe 1.100 m bis 2.200 m

Auftrieb nach Projektende:

Ca. 120 Rinder-GVE / 25 GVE (Pferde, Schafe, Ziegen)

	Gesamt GVE	Frühestes Auftriebsdatum	Weide- tage	Gesamt weidetage	t TM/ha
2012-2018	114	14.05.	101	16435	1,71
2019	119	03.05.	101	17889	1,76
2020	128		122	24582	2,27
2021	148		109	26253	2,49
Ergebnis letztes Projektjahr im Vergleich zu 2012-2018	+ 34	+ 11	+ 8	+ 9818	+ 0,78
Ergebnis in %	+ 30 %			+ 60 %	+ 46 %

Tabelle 3. Weidedaten der bisherigen Nutzung (2012-2018) gegenüber den Daten der Projektlaufzeit (2019 – 2021)



Almfläche auf 1800 m Seehöhe
Ende August

lk

Maßnahmen:

Vorverlegung Auftriebszeitpunkt, Weidelenkung unter Berücksichtigung der verschiedenen Höhenlagen, Erhöhung Viehbesatz, unterschiedliche Tierarten

Salzburger Almprojekte in Bildern

(Projektalm: Bräualm in Mittersill)

Verbesserung einer Bürstlingsfläche



Bilder Juni 2019 und Juni 2022

lk

Salzburger Almprojekt in Bildern

(Projektalm: Reicheralm in Dienten)

Bruttofläche 96 ha / AMA-Almweidefläche 52 ha

Seehöhe 1.600 m bis 2.000 m

Auftrieb nach Projektende:

Ca. 100 Rinder-GVE (15 Milchkühe) / 3 GVE Schafe



	Gesamt GVE	Frühestes Auftriebsdatum	Weide-tage	Gesamt-weidetage	t TM/ha
2012-2019	74	22.05.	102	10375	2,03
2020	108	13.05.	108	15402	3,18
2021	112		102	10375	2,74
2022	121		93	15397	3,01
Ergebnis letztes Projektjahr im Vergleich zu 2012-2018	+ 47	+ 9	-9	+ 5022	+ 0,78
Ergebnis in %	+ 63%			+ 48 %	+ 48 %

Tabelle 5: Weidezeiten der bisherigen Nutzung (2012-2018) gegenüber den Daten der Projektlaufzeit (2019 - 2021)

Maßnahmen:

Vorverlegung Auftriebszeitpunkt, späterer Abtriebszeitpunkt, frühzeitige Beweidung der Ampfer- und Farnflächen, eigene Koppeln für Milchkühe, Erhöhung Viehbesatz

Früher Auftriebszeitpunkt auf die Reicheralm

lk

Salzburger Almprojekte in Bildern

(Projektalm Reicheralm in Dienten)



Ampferfläche:

Verbesserung der Fläche – ohne Nachsaat!
Frühzeitige Beweidung der Problemflächen im Frühjahr notwendig!

lk

Salzburger Almprojekt in Bildern

(Projektalm: Reiterochsenalm in Ramingstein)

Bruttofläche 65 ha / AMA-Almweidefläche 49 ha

Seehöhe 1.800 m bis 2.100 m

Auftrieb nach Projektende:
Ca. 50 GVE Rinder



	Gesamt GVE	Frühestes Auftriebsdatum	Weidetage	Gesamtweidetage	t TM/ha
2012-2018	31	28.05.	97	4029	0,84
2019	47	22.05.	94	5527	1,25
2020	46		102	6677	1,49
2021	49		95	6768	1,48
Ergebnis letztes Projektjahr im Vergleich zu 2012-2018	+ 18	+ 6	+ 2	+ 2739	+ 0,78
Ergebnis in %	+ 58 %			+ 68 %	+ 76 %

Tabelle 4: Weidedaten der bisherigen Nutzung (2012-2018) gegenüber den Daten der Projektzeit (2019 – 2021)

Maßnahmen:

Einhaltung aller drei Säulen des „magischen Dreiecks“, frühzeitige und mehrmalige Beweidung der Bürstlingsflächen, Erhöhung Viehbesatz

Unterschied zwischen Projektalm und angrenzender Almfläche zu Vegetationsbeginn

lk

Almblumen profitieren vom Weidemanagement



Unsere lichtbedürftigen Almblumen können sich am besten entfalten wenn auf der Fläche wenig Weiderest vorhanden ist! (Projektalm im Lungau)

lk

Salzburger Almprojekte in Bildern

Biodiversität auf unseren Projektalmen



Wichtig:
Weideruhe zwischen den
Umtrieben!



Nachhaltig beweidete Almflächen
erhöhen die Biodiversität

(schlechte oder zu geringe Beweidung fördert den
Bewuchs mit Unkräutern)

lk

Salzburger Almprojekt in Bildern

(Beratungsalm: Weiglalm in Hochkrimml)

Bruttofläche 91 ha / AMA-Almweidefläche 60 ha Seehöhe 1.700 m bis 2.000 m



Ausgangslage:
Starke Verunkrautung durch den Scharfen Hahnenfuß und starkes Bürstlingaufkommen

lk

Salzburger Almprojekte in Zahlen

(Beratungsalm: Weiglalm in Hochkrimml)

	Zeitraum	
	2017 - 2020	2021 - 2023
	Tagweide	Tag- u. Nachtweide
Externes Futter		
Heuballen n	75 - 85	10 - 15
Kraffutter kg	4.500 - 5.500	1.000 - 1.500
Milchproduktion		
laktierende Kühe / Stück	27	20
produzierte Milch / kg	38.400	33.500
Produzierte Milch in kg je Kuh	1.400	1.700
Weidearbeiten		
Güllen ca. Std.	18 - 24	4
Mulchen ca. Std.	15 - 20	0

lk

Zufütterung auf der Alm verdrängt Weidegras!



Zufütterung kann notwendig sein

- bei Schneefall und Wetterextremen
 - bei Erkrankungen von Tieren
 - bei Milchkühen (Milchleistung)

lk

Almen und ihre Bedeutung für die Biodiversität

- ✓ **ALMEN** sind die Artenreichsten Lebensräume im Alpenraum
- ✓ **BIODIVERSITÄT** ist abhängig von der Höhenlage, Gestein, Art der Bewirtschaftung
- ✓ Viele **KRÄUTER** und Naturheilmittel wachsen nur auf Almen
- ✓ Artenreiche **ALMWIESEN** sind wichtige Nahrungsquellen für Wildbestäuber und Honigbienen
- ✓ **LÄRCHENWEIDEN** bieten eine besonders hohe Strukturvielfalt
- ✓ **ALMGRÄSER** und -kräuter haben eine gesundheitsfördernde Wirkung für Mensch und Tier
- ✓ **SCHWENDTEN** von aufkommenden Gehölzen ist Voraussetzung für den Fortbestand vieler Arten
- ✓ **STEINHAUFEN** und Steinzäune sind Biodiversitätshotspots
- ✓ **MOSAIKARTIGES** Schwenden fördert die Biodiversität



lk

Wie starte ich ein Weidekonzept?

Schritt 1 – die Koppelleinteilung

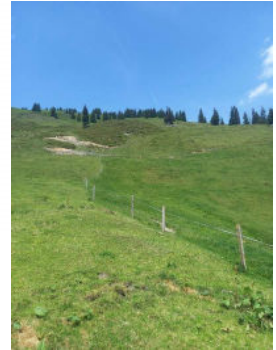


lk

Richtiges Koppeln

Was ist zu beachten?

- Nicht zu große Koppeln anlegen
Niederalmen bis 1.000 m je Herde vier bis fünf Koppeln
Mittelialmen etwa drei bis vier Koppeln
Hochalmen ab 1.600 m zwei bis drei Koppeln
- Koppeln gut ausgrasen lassen (Weidedruck!)
- Gutes Beobachten der Flächen ist sehr wichtig!
- Nach Möglichkeit Koppeln horizontal anlegen
- Koppelzäune immer an der Geländekante errichten um Trittschäden zu vermeiden
- Ausreichende Wasserversorgung auf der gesamten Koppel
- Pferde sollen stets nach den Rindern weiden (Ausnahme säugende Stuten)



lk

Gelenkte Weideführung



Gelenkte Weideführung

Erst umtreiben wenn die Koppel ausgegrast ist!
Dann folgt „Weideruhe“ auf der abgeweideten Koppel!

lk

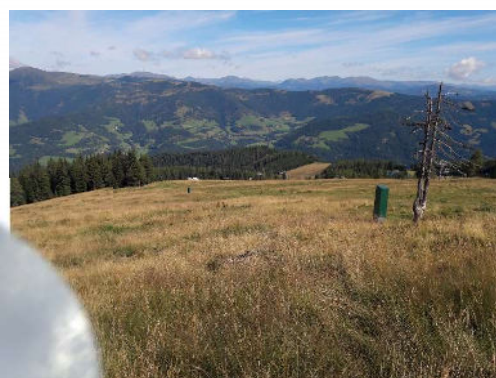
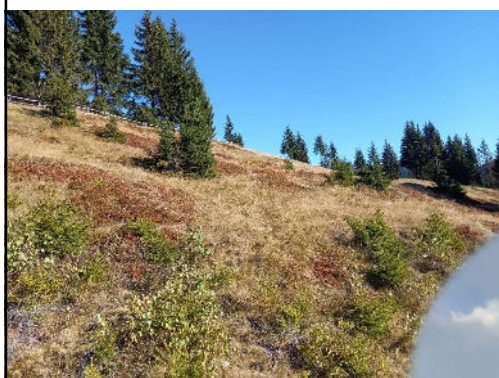
Fördermöglichkeiten für Weidemanagement ab 2025

Naturschutzplan auf der Alm	Zuschlag Almweideplan
Bewirtschaftungsauflagen gemäß Projektbestätigung	Erstellung eines Almweideplans
Max. 1,5 GVE/ha Almweidefläche	Möglichkeit des erhöhten Viehbesatzes bis max. 2,4 GVE/ha Almweidefläche
Keine Geländekorrekturen, Neuentwässerungen	
Schulungskurs im Ausmaß von 4 Stunden	Schulungskurs im Ausmaß von 4 Stunden
Letztmöglicher Einstieg Nov/Dez. 2024 für das Antragsjahr 2025 (Vor Anmeldung)	Einstieg bis 2028 möglich – eine Voranmeldung im Nov/Dez. vor dem erstmaligen Einstieg ist erforderlich
Förderhöhe: 10 € pro Hektar	Förderhöhe 20 € pro Hektar für die ersten 20 ha Weidefläche

lk

Falsches Weidemanagement – Gefahren erkennen

Verlust von Biodiversität

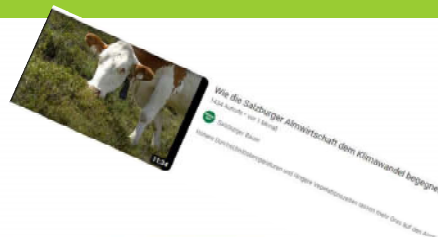


lk

Nachhaltige Almbewirtschaftung sichert den Fortbestand unserer Almen



Salzburger Weideprojekt – viele Aktivitäten



ALMWIRTSCHAFT IM PINZGAU | KLAR! PINZGAU
6 Auftritte - vor 6 Monaten
KLAR! Pinzgau
4K

ABSCHLUSSBERICHT
Salzburger Almweideprojekt



Nominiert für den AGES
Klimaschutzpreis 2023





Foto: Elisabeth Neureiter

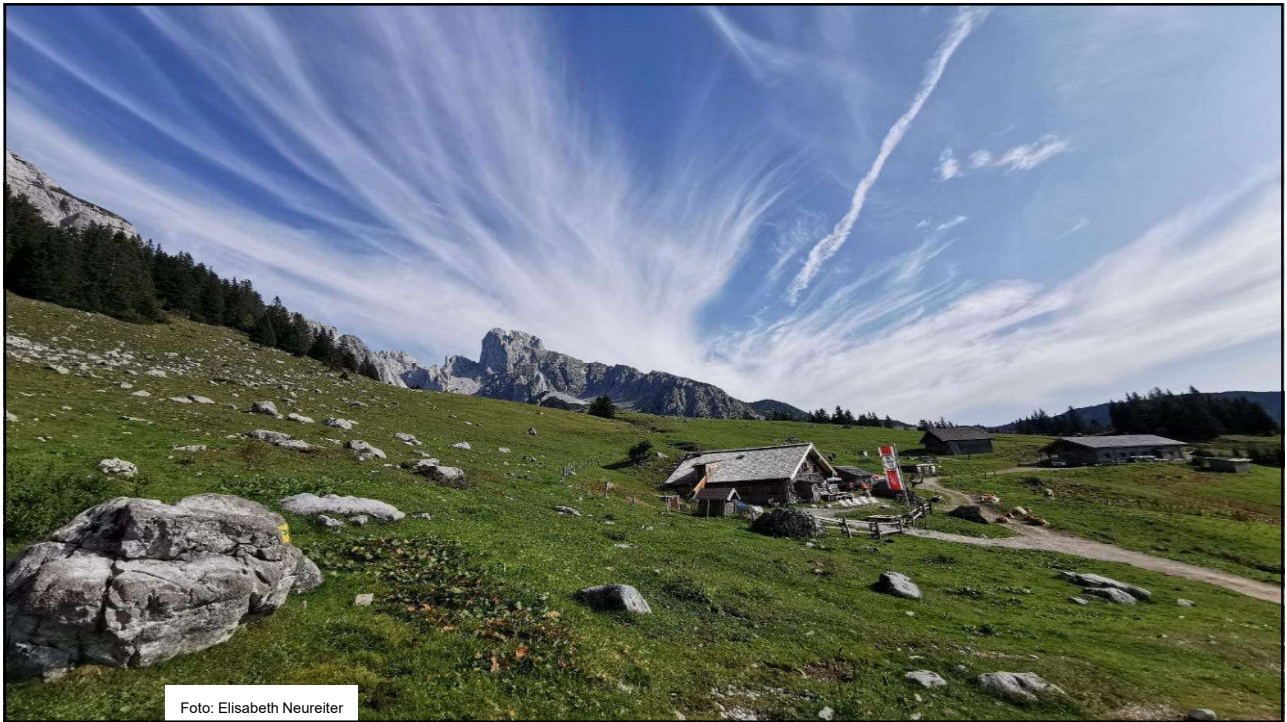


Foto: Elisabeth Neureiter



Ing. Petra Fürstauer-Reiter
Bezirksbauernkammer Zell am See
Tel. 050 2595 6565
petra.fuerstauer@lk-salzburg.at

lk